

Num. 2.

Ein Banco-Portugaleser, von 1713. *

Auf der ersten Seite siehet man die Stadt in der Ferne an dem Elb-Flusse. Vorne sitzt der Meers-Gott, Neptun, an einem Felsen, und stüzet sich mit dem linken Arm auf einen Wasser-Krug, woran ALBIO. Im Abschnitte stehet ALBIS FLUVIUS. Die deutsche Umschrift lautet: SCHLÄFSTU IN RUH AUF MOS UND SAND SO BLUHET HAMBURGS FREUDENSTAND.

Auf der andern Seite leitet die Zeit unter der Abbildung eines alten geflügelten Mannes den Mercur bey der Hand. Die Erklärung davon giebt die Umschrift: DEN SELBST DIE ZEIT FUHRT BEY DER HAND DER IRRET NICHT ZUR SEE UND LAND. Die Buchstaben im Abschnitte P. G. deuten an, daß Peter Greve in diesem Jahre ältester Bank-Bürger gewesen.

Num. 3.

Ein Banco-Portugaleser, von 1673. **

Auf der ersten Seite die Abbildung der Stadt an dem Elb-Flusse, worauf verschiedene in den Haven einlaufende Schiffe. Oben über derselben halten zwei Hände aus den Wolken einen mit Jehova bezeichneten Schild, woran das Hamb. Wapen hängt. Umschrift: DA PACEM DOMINE IN DIEBUS NOSTRIS. Gott, gib Friede zu unsern Zeiten! Im Abschnitte: HAMBURG.

Auf der andern Seite stehet der Mercur als ein Colossus mit dem rechten Fuße auf einem Kahn, woran unten die Buchstaben des Stempelschneiders Johann Rebecke, mit dem linken Fuße aber auf dem festen Lande. Zu beyden Seiten derselben zwey Hörner des Ueberflusses, wovon das zur rechten mit Fischen, und das zur linken mit Früchten angefüllt ist. Zwischen den Füßen segelt ein Schiff durch. Auf der Brust hat er den Hamb. Wapen-Schild, und wird oben durch eine Hand aus den Wolken gehalten, worinn HUIUS REMIGIO. Unter dieser Leitung und Führung, zu lesen. In der rechten Hand hat er seinen Stab und Korn-Aehren, und in der linken einen Lorbeer-Zweig. Zu seiner Rechten siehet man ein Frauenzimmer in einem Schiffe, an dessen Bauch die Buchstaben G. B. Gerd Burmester, als derzeitigen ältesten Bank-Bürger, andeuten. Zur Linken ebenfalls ein Frauenbild zwischen allerhand Waaren. Die Umschrift: NAVIGIO STUDIO PRECIBUSQUE NEGOTIA CRESCUNT. heisset zu Deutsch: Durch die Schiff-Fahrt, durch Fleiß und Mühe und durchs Gebet nimmt die Handlung zu, und wird in Flor gebracht. Ein jeder sieht die Aehnlichkeit dieser Seite unsers Portugalesers mit der oben im VIII Stücke Num. I. S. 58. von uns vorstellig gemachten großen Medaille von 1636. Der Abdruck in Silber wiegt 2½ Loth. S. Capellen Rario-ra. Becceleriana, Scrin. 2. p. 10. No. 5. Numophyl. Molano-Böhmer. P. IV. p. 373. No. 41.

h h 2

II. Hi-

* In dem Zeitraum von 1695 bis 1713 sind uns keine Banco-Portugaleser vorgekommen, u. wir urtheilen sowol daraus, als auch aus andern Umständen, nicht ungegründet, daß gar keine geprägt worden.
** Hier ist der erste von den oben S. 186 in der Zeitfolge fehlenden Banco-Portugalesern.